

Heimatgruß



BÜRGERVEREIN
Langerfeld e.V.



Der Tanz der Vampire

Eröffnung des Neujahrsempfangs durch Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Langerfeld

Auf ein Wort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

der Jahreswechsel liegt hinter uns. Viel ist vorher über die Silvester-Knallerei geredet und geschrieben worden – wie schädlich sie doch für unsere Umwelt ist, und dass man sich doch allmählich etwas beschränken sollte. Ich hatte allerdings den Eindruck, diese Diskussion hat nur Trotzreaktionen hervorgerufen. Es wurde geknallt und geböllert auf Teufel komm raus – viel mehr als in den vergangenen Jahren! Und wie viel Dreck und Müll lag am nächsten Tag auf den Straßen und Plätzen! Schön ist anders meiner Meinung nach! Ich fände es viel, viel besser, man würde von offizieller Seite an vielleicht zwei Stellen in der Stadt ein öffentliches Feuerwerk veranstalten und die private Knallerei verbieten. In anderen Ländern geht das doch auch.



Margret Hahn, Vorsitzende

Überhaupt ist es vielleicht mal an der Zeit, sich für sich selbst einmal ernsthaft mit dem Thema Klimaschutz zu befassen, zu überlegen, wie die Welt aussehen soll, die wir unseren Nachkommen hinterlassen. Ich finde es auch übertrieben, wie Greta Thunberg durch die Welt reist, um allen die Augen zu öffnen. Aber sie hat natürlich Recht: Wenn wir weiterhin so bedenkenlos mit unseren Ressourcen umgehen, sieht die Zukunft nicht gut aus. Die Friday-for-future-Demos erreichen zumindest, dass man anfängt, nachzudenken, ob man das Stück zum Brötchen holen wirklich mit dem Auto fahren muss. Oder ob die Kinder ihren Schulweg nicht ganz oder wenigstens teilweise zu Fuß bewältigen können.

Ich bin der festen Überzeugung, dass kleine Schritte vieler Menschen schon viel ändern würden. Ich will weder alle Autos abschaffen, noch Urlaubern ihren Flug verbieten. Aber schon der Verzicht auf Obst, das außerhalb der Saison von weither kommt, und der eine oder andere Weg zu Fuß oder mit dem Rad statt mit dem Auto wären ein Schritt in die richtige Richtung! Ich kann nicht ändern, was alle anderen tun, aber ich kann mein eigenes Verhalten kritisch hinterfragen.

Herzlichst Ihre Margret Hahn

Achtung, Achtung !!! Terminänderung !!!

Die Radtour wird verschoben



Da am 16. Mai, dem ursprünglichen Termin für unsere Radtour (siehe Fahrtenprogramm) der Restaurant-Day stattfindet und wir uns nicht selbst Konkurrenz machen wollen, starten wir mit unseren Fahrrädern schon eine Woche früher. D. h., die Radtour findet nicht am 16. Mai sondern am 9. Mai 2020 statt. Ort und Strecke bleiben erhalten.

Wir bitten um Verständnis.

M.H.

Restaurant Day in Langerfeld am 16.05.2020

Liebe Nachbar*innen, liebe Langerfelder*innen,
wir planen zum dritten Mal einen Restaurant Day im Stadtteil – einen Karneval ums Essen, wo jede*r Anwohner*in ein eigenes 1-Tages-Restaurant eröffnen kann. In der Wohnung, auf dem Balkon, im Garten, auf dem Hof, vor der Haustür werden Speisen und Getränke angeboten, die Gäste aus der Nachbarschaft zahlen einen Obolus dafür, man kommt miteinander ins Gespräch und freut sich an der Vielfalt, die unser Miteinander zu bieten hat.

**Wer von Ihnen ist mit dabei,
als Restaurant-Betreiber etwas Leckerer anzubieten?**

Ob süß, herzhaft oder Traditionelles aus fernen Ländern: Jedes Restaurant bestimmt, was, wieviel und in welchem Zeitfenster an diesem Tag angeboten wird.

Die Veranstaltung wird über das Tuhuus in Langerfeld organisiert, dazu laden wir zu einem Informationsabend

**am Montag, 30. März 2020 um 19.30 Uhr
ins Tuhuus in Langerfeld, Odoakerstr. 2 (Eingang Wilhelm-Hedtmann-Str.)
ein.**

Anmeldungen als Gastgeber*in sind bis Freitag, 3.4.2020 im Tuhuus möglich.

Interessierte können sich unter Telefon 0202 – 254 850 58, E-Mail info@tuhuus-langerfeld.de oder persönlich bei Andrea Knoll im Tuhuus melden.

Wir freuen uns über viele Zusagen!



... und wir sind wieder dabei!

Im vergangenen Jahr hat es an beiden Tagen ausgesprochen viel Spaß gemacht, dabei zu sein und Gäste zu bewirten.

Wir im Bürgerverein machen natürlich wieder mit: wir bieten von 10:30 bis 12:00 Uhr Kaffee und Plätzchen und gute Gespräche und ab 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr ein Mittagessen „gutbürgerlich“ und auch dabei gute Gespräche. Über ganz viele Gäste würden wir uns freuen!

M.H.

Eine neue Bank

Nachdem die alte Bürgervereinsbank auf dem Ehrenberg im vergangenen Jahr morsch geworden und zusammengebrochen war, ist jetzt eine neue Bank da! Wir danken Herrn Stefan Kiefer für sein Engagement herzlich. Er hat uns das Holz kostenlos zur Verfügung gestellt und mit zwei kräftigen Handlangern aus dem Bürgerverein zusammen die neue Bank aufgestellt.

Spaziergänger, Wanderer und die Anwohner können also an schönen Tagen die wunderbare Aussicht wieder sitzend genießen.

M.H.



Dieselstraße – Abriss und Neubau

Nachdem jahrelang eine Trümmerwüste das ehemalige Metrogelände „geziert“ hatte, türmen sich dort jetzt Schotterberge und das Gelände erschließt sich in seinem gesamten Umfang – es geht etwas vorwärts. Was genau dort entstehen wird, ist wohl nur Eingeweihten bekannt, man munkelt davon, dass sich eine Ronsdorfer Firma ansiedeln wird. Warten wir es ab, alles ist besser als der vorherige Schandfleck!

Auf der gegenüberliegenden Seite wird auch abgerissen. Wie OB Mucke anlässlich des



Neujahrsempfangs andeutete, wird sich dort der Handelsriese Amazon niederlassen, was für Wuppertal einer kleinen Sensation gleichkäme! Man mag zu dieser Firma ja stehen wie man will, aber wenn mehrere hundert Arbeitsplätze entstehen, kann das nicht ganz schlecht sein. Da solche Firmen bekanntlich nicht lange fackeln, wenn es um die Umsetzung einmal gefasster Ziele geht, kann man wohl damit rechnen, dass man bald etwas aus der Erde wachsen sehen wird. Man darf gespannt sein – auch was das zu erwartende Verkehrsaufkommen anbelangt! R.K.

Sie ist fertig!

Kurz vor Weihnachten gab die Wuppertalbewegung die vorläufige Fertigstellung der Schwarzbachtrasse bekannt. Einige Restarbeiten standen zwar noch aus, aber die Nutzung der Trasse war auf eigene Gefahr seitdem möglich. Und viele, viele Radfahrer und Fußgänger haben das sofort genutzt. Man sieht daran, dass derartige Querverbindungen sehnlichst erwartet werden. Zwar musste der Tunnel im Januar wegen der Beleuchtungsinstallation wieder gesperrt werden, aber das ist ja verständlich. Im März bei der offiziellen Eröffnung soll doch alles fertig sein.

R.K. u. M.H.



Wir wollen sie!

Wie bereits berichtet, liegt uns Langerfelderinnen und Langerfeldern die Anlage der Langerfeld-Trasse sehr am Herzen. Mit ihr würde die Schwarzbachtrasse mit dem Wupperradweg verbunden, so dass man per Fahrrad oder zu Fuß ohne großartige Straßenüberquerungen von der Wupper zur Ruhr gelangen kann. Der Platz für diese Trasse ist durchaus vorhanden. Sie würde von der Brücke Spitzenstraße – also direkt im Umfeld der Schwarzbachtrasse – durch eine Röhre des 3-Röhren-Tunnels zum Rauental und weiter zur Öhder Straße führen. Da die Bahn, wie berichtet, die beiden anderen Tunnelröhren für eigene Zwecke umbaut, wären in diesem Zusammenhang wichtige Vorbereitungsmaßnahmen für die Anlage des Fuß- und Radweges sozusagen nebenbei möglich. Voraussetzung dafür sind allerdings Verträge, die zwischen der Bahn und der Stadt Wuppertal geschlossen werden müssten. Kurz vor Redaktionsschluss schockte uns ein Zeitungsbericht, in dem berichtet wurde, dass die Stadt nicht bereit sei, diese Verträge zu unterzeichnen. Unserer Meinung nach würde damit die Chance vertan, die Umbauten der Bahn so zu nutzen, dass bereits ca. 40 % der erforderlichen Arbeiten für die Trassenanlage erledigt wären, wie z. B. die Anlage einer Rampe von der Spitzenstraße hinunter in den Tunnel aus dem Abraum, der in den beiden anderen Tunnelröhren anfällt.



Wir hoffen auf ein Einsehen bei den Verantwortlichen der Stadt!

Wir hoffen auf ein Einsehen bei den Verantwortlichen der Stadt!

Bezirksvertretung, der Verein Neue Ufer, Bürgerverein und die an der Wupper angesiedelten Firmen (Erfurt, Vorwerk, 3M) plädieren für den Ausbau der Langerfeld-Trasse und für die dauerhafte Einrichtung eines Haltepunktes der S7 im Rauental an der Badischen Straße.

R.K. u.M.H.

Ein Familienunternehmen weniger

Nach 110 Jahren haben sich am 31. Dezember 2019 die Türen der Firma Autohaus Schramm für immer geschlossen. Dieser Schritt wurde nach Aussagen des Geschäftsführers Peter Schramm nötig, weil die wirtschaftlichen Perspektiven und politischen Rahmenbedingungen mittelfristig einfach zu schlecht sind. In der Familie Schramm entschloss man sich, eigenverantwortlich zu entscheiden und einen Schlusstrich zu ziehen.

1909 eröffnete Richard Schramm ein Geschäft für Fahrräder und Nähmaschinen. Nach dem ersten Weltkrieg beschäftigte man sich mit der Verwertung schrottreifer Textilmaschinen. Später verkaufte man auch Flechtmaschinen. Bereits ab Mitte der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts handelte Familie Schramm mit Gebrauchtwagen. Nach dem zweiten Weltkrieg lag das Hauptgeschäft beim Handel mit Motorrädern bis Mitte der 60er Jahre, als man auf die Marken Goggo/Glass und NSU setzte. Das alles passierte in Unterbarmen. 1971 zog das Unternehmen nach Langerfeld um, auf den jetzigen Standort. 1975 fusionierten Audi-NSU und VW. Das Autohaus wuchs mit der Automobilbranche, und es wurden nach und nach ringsherum weitere Grundstücke dazu erworben. Erst 2017 wurde auf Grund der Anforderungen von VW erneut erweitert. Doch die Mindestanforderungen der Autohersteller stiegen und steigen immer weiter, so dass jetzt die Familie vor der schweren Entscheidung stand, diesen Forderungen nachzukommen und damit weiter zu investieren oder die Reißleine zu ziehen, bevor es zu spät ist.



Wir wünschen der Familie Schramm und allen Mitarbeitern des Hauses, die teilweise auch viele, viele Jahre im Betrieb tätig waren, alles Gute! Wir sind dankbar für alles, was die Familie für Langerfeld getan hat. Denn im Autohaus Schramm wurde nicht nur Handel getrieben, man hat sich auch um ein gutes Miteinander in Langerfeld gekümmert. Die Familie und die Mitarbeiter haben bei vielen Festen mitgemacht. Unvergessen bleiben mit Sicherheit auch die schönen und stimmungsvollen Weihnachtsüberraschungen im Hause Schramm. Das Familienunternehmen wird uns fehlen!

M.H.

Neujahrsempfang 2020 des Bürgervereins



So schwungvoll hat ein Neujahrsempfang wohl noch nie angefangen - im Forum der Gesamtschule an der Heinrich-Böll-Straße weckten die „kleinen Vampire“ mit einer schmissigen Tanz- und Musikdarbietung auch den letzten der etwa 150 Besucher auf, unter ihnen Oberbürgermeister Andreas Mucke und Bezirksbürgermeister Eberhard Hasenclever.

Die Vorsitzende des Bürgervereins, Margret Hahn, bedankte sich bei dem Schulleiter, Herrn Baermann, seinen Musiklehrern sowie den Schülerinnen und Schülern für die Mitwirkung und tolle Gestaltung des Empfangs. In ihrer Ansprache kritisierte die Vorsitzende – zu Recht – die in Wikipedia zu findende Aussage zu Langerfeld, die sich hinsichtlich von Persönlichkeiten in dem Hinweis auf einen SS-Standartenführer und Politiker der NSDAP erschöpfte. Langerfeld habe mehr zu bieten, wie Bezirksbürgermeister Hasenclever später auch betonte und dabei stellvertretend auf zwei Langerfelder, Bürgermeister Heinrich Schmeissing und Oberstadtdirektor Friedrich Platte verwies, die beide viel für Wuppertal getan hätten. Im Folgenden berührte Frau Hahn die Dinge, die positiv wie negativ im vergangenen Jahr bemerkenswert waren: die einsturzgefährdeten Häuser in der Beyeröhde, verbunden mit einer Welle von Hilfsbereitschaft, die nicht zu erwartende schnelle Fertigstellung der Schwarzbachtrasse, die Aufstellung des Kunstwerkes neben der Gesamtschule, weitere Planungen der Langerfeldtrasse als Fortsetzung der Schwarzbachtrasse, der zu erwartende Neubau der abgerissenen Hauptschule Dieckerhoffstraße, der endlich weitere Ausbau des Bunkers Schwelmer Straße, die Schaffung von Gewerbeflächen infolge des Abrisses von alten Fabrikgebäuden usw.

Ein Leuchtturmprojekt sei das Lesefestival LangLes 2018 gewesen, das Ende 2020 fortgeführt werde. Sie freue sich auch schon auf den 6. Westfälischen Rossmarkt, der am 16. August stattfinden werde. Sponsoren seien für beide Veranstaltungen noch willkommen.

Nachdrücklich bedankte sich Frau Hahn bei Familie Schramm, den Eigentümern der Firma Autohaus Schramm, für die Unterstützung, die Langerfeld und der Bürgerverein durch diese in den vergangenen Jahrzehnten erfahren habe und bedauerte, dass diese alteingesessene Firma nach 110 Jahren ihre Pforten schließen müsse.

Oberbürgermeister Andreas Mucke ging in seinem Grußwort auf verschiedene durchgeführte und noch vorzunehmende Maßnahmen ein und bat hinsichtlich des Tunnels Leibuschstraße um Geduld, die Verhandlungen mit der Bahn bräuchten einen langen Atem. Aufhorchen ließen seine Ausführungen zur Ansiedlung von Amazon in Langerfeld sowie die Planungen für den Ausbau der Eisenbahntrecke Oberbarmen-Beyenburg durch den Verein Wupperschienen.





Andreas Bialas trug dann – im Vorgriff auf LangLese - gewohnt rhetorisch gut aus den Schriften von Friedrich Engels über Wuppertal vor. Abgerundet wurde der Empfang musikalisch mit einer Eigenkomposition von Herrn Schiffer, vorgetragen von den Musiklehrern Schiffer und Heßler.

Reinhard Knoth



Verleihung der Goldenen Spule

Wie den Allermeisten von uns wohl bekannt ist, zeichnet der Langerfelder Bürgerverein mit dieser Ehrung Menschen aus, die sich um Langerfeld in besonderer Weise verdient gemacht haben.

In diesem Jahr fiel die Wahl einstimmig auf Erhard Ufermann, den Langerfelder Theologen, Musiker, Komponisten und Kulturarbeiter. Der Hauptgrund für die Verleihung war nicht nur sein vielfältiges soziales Engagement. Sein Verdienst besteht in seinem unermüdlichen, unerschrockenen und beharrlichen Drang, Kultur nach Langerfeld zu bringen. Er baute vor ca. 20 Jahren die Bandfabrik – einst Arbeitsplatz und Wohnbau seiner Vorfahren – zu dem um, was sie heute ist und wofür sie bekannt ist, auch über die Grenzen Langerfelds hinaus: eine Kulturstätte für Musik, Bildung, Kleinkunst – vieles eben! Sein Credo – auch am „Rande“ gibt es Kunst und Kultur, daran sollen auch Menschen am Rande der Gesellschaft teilhaben. Herr Ufermann sei einer, der, wenn man ihn ruft, stets mit Rat und Anregungen im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Verfügung stehe.

Die Auszeichnung hat den Richtigen getroffen, wie man aus vielen Bemerkungen der Besucher hören konnte!



R.K.

Was tut sich in der Spitzenstraße?

Freitags stand sie noch, die Backsteinwand des ehemaligen Flugzeugreparaturwerkes Espenlaub. Dahinter waren allerdings schon einige Zeit die Bagger aktiv. Und samstags morgens ging es auch der Straßenfassade an den Kragen. Innerhalb kürzester Zeit war sie abgetragen. Der Blick konnte frei auf das dahinter liegende Grundstück fallen. Dort verschwanden und verschwinden so nach und nach alle alten Gebäude. Nur die Firma Bobotex bleibt im Hintergrund stehen, genau wie die denkmalgeschützten Teile der ehemaligen Firma Henkels/später Reitz an der Langerfelder Straße. Noch wird sehr viel Erdreich abgetragen und weggefahren bis das Grundstück frei für eine neue Bebauung sein wird.

Wir freuen uns auf das neue Wohngebiet, das dort entstehen soll. Über die verkehrliche Anbindung müssen die Verantwortlichen allerdings noch einmal gut nachdenken. Einerseits müssen die vielen neuen Anwohner natürlich mit ihren Autos zu ihren Häusern gelangen können, andererseits sollte es keinen zusätzlichen Durchgangsverkehr geben. Stattdessen müssen Geh- und Radwege in zeitgemäßer Art geplant werden. Wir sind gespannt!



Abriss noch brach. Hier will das Troxlerhaus bauen. Wie weit dort die Bebauungspläne gedeutet sind, bzw. wann es dort losgeht, ist uns nicht bekannt.

M.H.

Sportplatz Grundstraße

Super gut gelaufen ist die Erneuerung der Anlage – Platz und Parkplätze sind fertig, in Arbeit ist die Verlegung der Tartanbahn. Je nach Wetterlage sollen zügig der Abriss des alten und der Bau des neuen Sportplatzhauses erfolgen. Die Einweihung der gesamten Anlage ist für Sommer vorgesehen.

R.K.



Ladestation für E-Autos

In der Pommernstraße wurde von den Stadtwerken eine Ladestation für E-Autos eingerichtet. Dort können zwei Fahrzeuge gleichzeitig angeschlossen werden.

M.H.

Engagiert in Langerfeld

So heißt die Broschüre, die Frau Andrea Knoll aus dem Quartierbüro „Tuhuus in Langerfeld“ auf dem Neujahrsempfang präsentierte. Darin enthalten sind alle Einrichtungen und Institutionen, die ehrenamtlich Angebote für alle Langerfelder*innen machen. Endlich haben wir einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, teilzuhaben – als regelmäßiger Teilnehmer, als sporadisch auftauchender Mitmacher oder als Aktiver.



Erhältlich ist die Broschüre im Tuhuus, im Bürgerbüro, im Bürgerverein, in der Sparkasse und bei allen Anbietern. Bitte besorgen sie sich und Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden ein Exemplar und schauen Sie sich das Angebot an, vielleicht ist ja etwas für Sie dabei! Oder vielleicht möchten Sie ja auch bei dem einen oder anderen Anbieter mitarbeiten?

M.H.

Merken Sie sich schon einmal folgende Termine vor:

14. März 2020	Jahreshauptversammlung
16. Mai 2020	Restaurant-Day
04. Juli 2020	Hoffest
16. August 2020	6. Westfälischer Rossmarkt
7. bis 29. November 2020	LangLese

Dazu kommen weitere Termine: Fahrten, Wanderungen, Spargelessen, Stammtische, Gänseessen, Fahrtentreffen, Volkstrauertag, Adventsfenster, Weihnachtsallee, usw., usw.. Schauen sie in jedem Heft auf Seite 18 nach!

M.H.

Unsere nächsten Wanderungen

Treffpunkt grundsätzlich um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz Am Timpen (am Gartenhallenbad) - mit oder ohne Auto - wir bilden Fahrgemeinschaften.

Pausenstationen werden meistens eingeplant!



Hier der nächste Termin:

Termin	Streckenlänge	Wo?
26.04.2020	ca. 5,1 km	Barmer Anlagen
17.05.2020	ca. 6 km	Wodantal (Schulenburg - Eggendahl)
21.06.2020	ca. 6 km	Felderbachtal (Künning - Flasdieck - Oberhuxelmann)

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Alle Wege sind Rundwege, wir kommen also wieder an unseren Autos an!

Wichtig sind: Gute Laune und festes Schuhwerk, und vielleicht etwas zu trinken.

Wir freuen uns auf die Wanderungen!

B.S.

**Einladung zur Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des
Bürgerverein Langerfeld e.V. am Samstag, 14. März 2020, 15.00 Uhr,
im Evang. Gemeindehaus, Inselstr. 19**

Оггпаест !

Vorgesehene Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Begrüßung | 9. Wahl einer Schatzmeisterin/
eines Schatzmeisters |
| 2. Ehrung langjähriger Mitglieder | 10. Bestätigung der Selbstergänzung
des Vorstandes |
| 3. Bericht der Vorsitzenden | 11. Bestätigung der Selbstergänzung
des Beirates |
| 4. Berichte aus den Arbeitskreisen | 12. Wahl eines Kassenprüfers |
| 5. Bericht der Schatzmeisterin | 13. Verschiedenes |
| 6. Bericht der Kassenprüfer | |
| 7. Feststellung der Stimmberechtigung | |
| 8. Entlastung des Vorstandes | |



Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand:



Margret Hahn (Vorsitzende) Siegfried Blaschke (stellv. Vorsitzender)

Die Geschäftsstelle ist am Ostersonntag, 11. April 2020, geschlossen.

Samstag, 16. Mai 2020, Restaurant-Day

Nähere Informationen siehe Seite 5



Mittwoch, 10. Juni 2020, 18:30 Uhr – Spargelessen

Gaststätte „Langerfelder Hof“, Öhder Str. 71

Verbindliche Anmeldung bis zum 31. Mai 2020 in der Geschäftsstelle (Telefon 600620, Fax 2503911, Email: info@langerfeld.de) erforderlich. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie rohen, gekochten oder gemischten Schinken oder ein Wiener Schnitzel als Beilage haben möchten.

**Donnerstag, 18. Juni 2020, 19:30 Uhr,
Langerfelder Bürgerstammtisch**

Gaststätte-Pizzeria „Ana Capri“, Schwelmer Str. 56.

Wer sich über Neuigkeiten aus Langerfeld und dem Bürgerverein informieren, wer mitreden, Anregungen geben oder einfach nur zuhören möchte, ist herzlich eingeladen.

Freie Plätze Fahrten

Bei verschiedenen Tagesfahrten und der Mehrtagesfahrt zum Heideblütenfest in Schneverdingen können wir Ihnen noch freie Plätze anbieten. Sollten Sie oder Ihre Freunde und Bekannten Interesse haben, sprechen Sie uns an (Tel. 601554 Hahn) oder schauen ins Internet: www.langerfeld.de.

Kennen Sie Langerfeld?

Wo ist das?



Auflösung im nächsten Heft.

Auflösung aus dem letzten Heft:
Gehweg vor dem Haus Inselstr. 12

Herausgeber: **Bürgerverein Langerfeld e.V., 42389 Wuppertal, www.langerfeld.de · info@langerfeld.de**
Vorsitzende: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Tel. 60 15 54,
Geschäftsstelle: Schwelmer Str. 91, geöffnet samstags 10:30 - 12:30 Uhr, Tel. 60 06 20, Fax 25 03 911
Redaktion: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Ruf 601554, E-Mail: heimatgruss@langerfeld.de.
Bürgerverein Konto: IBAN DE7533050000000302828 · BIC WUPSDE33XXX.
Druck: Druckerei Harzen, Linderhauser Straße 60, 42279 Wuppertal, Tel. 66 03 85, kontakt@druckerei-harzen.de

Der „Heimatgruß“ erscheint vierteljährlich

Alle Fotos von Margret Hahn, außer anders genannt.

Bestellung an Bürgerverein Langerfeld e. V. jährlicher Bezugspreis 7,- EUR, für Vereinsmitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.